



# Post-Merger Integration

## Den Zusammenschluss meistern

### Die Herausforderung

Nur wenige Käufer-Unternehmen entwickeln bereits in der Frühphase des M&A-Prozesses eine Integrationsstrategie - die Komplexität einer Fusion wird regelmäßig unterschätzt. Das Resultat: Überlastung der Organisation in operativer, finanzieller und personeller Hinsicht. Die Integration verläuft ohne klare Zielsetzung und Prioritäten, Mitarbeiter sind verunsichert und angestrebte Synergien werden nicht erreicht.

Weniger als 30% der Übernahmen erreichen die ursprünglich gesteckten Ziele

Frühzeitige Planung sichert den Erfolg und vermeidet unnötige Kosten

Die Begleitung aller PMI-Maßnahmen ist auf die geplanten Synergieziele ausgerichtet

### Die Lösung

Die erhofften kurz- und langfristigen Umsatz- und Kostensynergien lassen sich mit einem strategischen Ansatz realisieren, der das Vorhaben als **ganzheitlichen Change-Prozess** adressiert. Dadurch werden gleichermaßen die wirtschaftlichen Ziele verfolgt, die rechtliche, strukturelle und operative Verzahnung der Unternehmen vorangetrieben und auch die Personal- und Kulturfragen einer Integration berücksichtigt.

### Der conlab-Ansatz

#### Planung

- Strategische Integrationsplanung für die einzelnen Unternehmensbereiche
- Definition der Organisationsstruktur, IT-Systeme, Abläufe und der gemeinsamen CI
- Festlegung der Entscheidungsstrukturen und Besetzung der Schlüsselpositionen

#### Umsetzung

- Zusammenführung der Produkte und Prozesse entlang der Wertschöpfungskette
- Harmonisierung der Firmenkulturen
- Einbindung der Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Partner

### Ihr Nutzen

- Der Übergang von der Akquisitions- in die Operativphase erfolgt naht- und reibungslos
- Integrations-Experten behalten den Überblick auf den gesamten Prozess und fokussieren sich auf die Realisierung der Synergiepotenziale
- Die Mitarbeiter bleiben auf ihre Kernaufgaben konzentriert

**Kontakt: [info@conlab.de](mailto:info@conlab.de)**